

gelehrter Oller I. Von meinen in dem Handbuch der Urkunden
lehre vorgenommenen Conjecturen zum Text, die Ollerthal und
Erben anzweifelten, hat sich die wichtigste dem Seine nach
zu meiner großen Genugthuung bestätigt; statt 'per episcopum'
ist zwar nicht, wie ich vorher lag, 'per episcopatum' aber, was
auf dasselbe heraus kommt 'per episcopium' im Dr. zu lesen.
Aus Modena habe ich u.a. ein *judicium* Heinrichs V.
mitgebracht und für die beiden *inedita* Heinrichs II., die
Platz dort gefunden hatte und die leider nur auszugweise
verhalten sind, die Überlieferungsverhältnisse etwas genauer
festgestellt. Auf dem Rückweg bin ich einen Tag in
Lucca geblieben, um dort das Dr. Konrad II. für
Pietralunga abzuschreiben und dadurch die Leertstichwitz
auch für Bd. IV. abzumachen. kleinere Arbeiten waren
in Florag und Siena zu erledigen.

Auch sonst ist die 3½ wöchentliche Reise vorzüglich
verlaufen. Wir waren vom Wetter außerordentlich se.
glücklich und haben in Natur- und Kunstsammlungen ge.
schwungen. Schr amüsant war die Beobachtung der aus
allen Theilen der Welt zum Romischen Congriff herbei.
stromenden Aerzte, meist Neulinge in Italien, welche
die billigen Fahrpreise sich zu Nutzen gemacht hatten.

Bekannte habe ich wenig getroffen; Scheffer sprach
mir 5 Minuten in Spezia; er kam gerade ins Hotel, als
wir dafüre verließen, um weiter zu fahren.

Leider ist während meiner Abwesenheit von Nahaus
etwa langsam gesetzt worden; obwohl die Minellen im
Manuskript noch vor meine Abreise nach Kaukasus geschickt
waren, ist bis jetzt noch nichts davon zur Revision eingetrof.
fen. Jetzt werden die Nachrichten gesetzt.

Hoffentlich ist die Plenarversammlung gut verlaufen;
ich bin gespannt auf das Protocoll derselben.

Mit herzlichsten Grüßen

Am Camb ridge erhalten ich
jewor nicht den Eckhardt-Coden,
da der College nicht vertraut,
aber durch Vermittlung eines dortigen
^{mit mir} Freundes eine Photographic einer Seite
der Ms. versprochen, die der Bibliothekar
ausfertigt, und die für meine Zwecke
wohl ausreichen wird.

Ihr sehr ergebener
A. Breitau.